

Evangelisch-lutherische Gemeinde Oppertshofen und Brachstadt



AUF EIN WORT

Alle Freude ist Vorfreude

Alte Geschichten erzählen herrlich von der Wartezeit vor Weihnachten. Da spannt sich ein weiter Bogen der Sehnsucht. Dieses Jahr ist die Sehnsucht übermächtig. Nicht einmal die Sehnsucht nach festlichem Schmuck, gutem Essen, Musik und Lichterglanz und Geschenken, dieses Jahr ist die Sehnsucht nach unbelasteter Gemeinschaft, nach Besuch und ein paar Stunden unter Freunden, die Sehnsucht nach normalem Planen noch viel größer, als die nach dem Weihnachtszauber.

Und so warten wir .

Eigentlich müssten wir das Warten gewohnt sein und auch die Einschränkungen des Lebens, die mit dem „Warten auf... „ verbunden sind. In al-

len monotheistischen Religionen wird auf die Ankunft, das Wiederkommen Gottes, des Erlösers gewartet. Per Definition bedeutet Warten, dem Eintreffen einer Person, einer Sache, eines Ereignisses entgegenzusehen, wobei einem oft die Zeit besonders langsam zu vergehen scheint.



Und bisher haben wir uns abgelenkt, um an der Wartezeit nicht zu verzweifeln. Wir sind heimlich zu Werke gegangen, haben ausgesucht und verpackt; fleißige Hände stricken warme Träume, Musikstücke werden geübt und Bilder ge-

malt. Duft von Zimt und Anis zieht durch die Räume. Und dann an dem Heiligen Abend, wenn alles Warten und alles Hoffen erreicht, spürt der ein oder andere tatsächlich die Liebe, die Gott für alle Menschen gedacht hat. Wir lesen Gottes Gegenwart in den Worten und Taten, in der Liebe, die wir durch unsere Mitmenschen erfahren.

Auch bei wenig Wissen erwarten wir von Weihnachten Nahrung für die Seele, da kann man nichts machen. Wir sagen zwar immer wieder: dieses Jahr machen wir nichts. Aber dann mühen wir uns doch. Denn wir wollen Freude machen und Freude erfahren.

Freude vorbereiten fängt damit an, viel Unerfreuliches aus dem Weg zu räumen.

Freude ist wichtig, sie ist die Nahrung aus der Zukunft. Sie lässt uns nach vorn leben, zieht uns. Und doch ist Erfreuliches immer nur Anfang und macht Hunger. Darum wird auch das Fest nicht die Erlösung, aber es beschafft Freude, ist ein Versprechen, dass wir taugen für mehr.

Advent reißt uns den Horizont auf. Im Nebel alltäglicher Verrichtung öffnet sich eine Lichtschneise der Freude. Vor uns das Fest des guten Ganzen. Wir bestärken einander, dass Liebe die Welt trägt. Wir werden Nächsten und Übernächsten zeigen, dass wir zusammengehören. Angesteckt von dem Krippenkind werden wir ein Stück mehr Lust zum Frieden bekommen.

(S. Rink)

ZUKUNFT



Die neue Konfirmandengruppe hat schon wieder etwas Schräglage, erst wurde die Freizeit gestrichen, jetzt der gemeinsame Unterricht.

Drücken wir die Daumen, dass der Vorstellungsgottesdienst von Enya, Susanne, Ida, Lisa , Elias, Niklas, Lukas Hannes , Simon und Leon wie geplant im Januar statt finden kann.

1. Rätsel:

Im Winter halt´ ich dich schön
warm,
im Frühling nimmst du mich
auf den Arm.
Im Sommer willst du nichts von
mir wissen,
im Herbst wirst du mich an-
zieh´n müssen.

Was ist das?

Der Anorak / Mantel

Weihnachtsrätsel Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



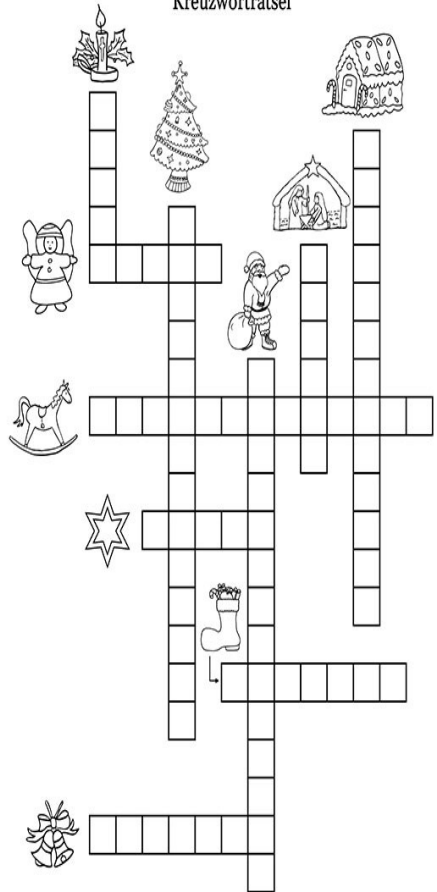
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

www.raetseldino.de

Lösung auf Seite 2

Weihnachtsrätsel

Kreuzworträtsel



www.raetseldino.de

Lösung auf Seite 2

GOTTESDIENSTE

13.12.20 9.00 Uhr OPP
 20.12.20 18.00 Uhr BRA
 24.12.20 12.00 Uhr OPP
 (Friedenslicht von Bethlehem)
 24.12.20 15.00 Uhr BRA
 (Krippenspiel)
 24.12.20 17.00 Uhr Sport -
 platz OPP/ BRA
 24.12.20 21.00 Uhr BRA
 25.12.20 9.00 Uhr **A** OPP
 26.12.20 17.00 Uhr **A**

Bissingen kath. Kirche

27.12.20 entfällt
 31.12.20 19.30 Uhr BRA
 01.01.21 18.00 Uhr OPP
 06.01.21 9.00 Uhr BRA
 10.01.21 9.00 Uhr OPP

17.01.21 **8.45** Uhr BRA
 24.01.21 9.00 Uhr OPP
 31.01.21 10.00 Uhr BRA
 Vorstellungsgodi der Konfis
 07.02.21 9.00 Uhr OPP
 14.02.21 9.00 Uhr BRA
 14.02.21 17.00 Uhr
 Tapfheim ökum Godi
 21.02.21 9.00 Uhr OPP
 28.02.21 **8.45** Uhr BRA
 05.03.21 WELTGEBETSTAG
 07.03.21 9.00 Uhr OPP

Gruppen und Kreise

Momentan können nur
 Gottesdienste angeboten wer-
 den. Termine für alle anderen
 Gruppen und Kreise entneh-
 men Sie bitte dem Amtsblatt,
 wenn sie wieder stattfinden .

Bitte unterstützen Sie das Projekt in Sierra Leone: Schule statt Kinderarbeit. Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.

Evang.-Luth. Dekanat Donauwörth:

Raiffeisen-Volksbank Donauwörth,

IBAN: DE56 7229 0100 0003 2070 05; BIC GENODEF1DON.

Herzlichen Dank für die Gaben von 2019!

Unsere Dekanate erzielten an Spenden für Brot für die Welt:

Dekanat Donauwörth	35.474,97 €
Dekanat Nördlingen	33.015,50 €
Dekanat Oettingen	21.340,80 €
Gesamt:	89.831,27 €

Pfarramt und Pfr. Simone Rink

Im Stock 9, 86660 Oppertshofen

Tel.: 09070 .1539 · Fax: 921380

E-Mail:

pfarramt.oppertshofen@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Dienstag /
Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretärin Heidi Schneider

Vertrauensfrau des KV OPP: Karola
Künzler Vertrauensmann

des KV Brachstadt: Siegfried Bußer

Konto Kirchengemeinde Brachstadt
DE38 7229 0100 0003 3016 13 RVB
Donauwörth

Kirchengemeinde Oppertshofen
DE64 7229 0100 0003 3016 30 RVB
Donauwörth

IMPRESSUM Gemeindebrief

Verantwortlich iSdP : Simone Rink

www.oppertshofen-evangelisch.de

MENSCHEN

Abschiede

Karl Schwarz, 84
Jahre, Brachstadt

Hans Schußmüller,
64 Jahre,
Tapfheim

Werner Sachabert, 72 Jahre,
Brachstadt

Werner Spielberger, 81 Jahre,
Seniorenheim Bissingen

Elwira Pronevic, 62 Jahre, Op-
pertshofen



Trauungen

Franziska und
Jürgen Schabert,
Brachstadt



Taufen

Ben Bau,
Tapfheim, ge-
tauft in Op-
pertshofen



Emma Eberle, Tapfheim
getauft in Oppertshofen

Emma Gathmann, Tapfheim
getauft in Brachstadt

Felix Rieder, Brachstadt
getauft in Brachstadt



MENSCHEN

Taufen



Arthur Süß, Unterbissingen, getauft in Oppertshofen



Romy Lesiak, Donauwörth
getauft in Brachstadt



Ella Sandmeier, Höchstädt,
getauft in Brachstadt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Dezember

Konrad Wolfinger	84
Hans Peter Brosig.....	70
Ruth Weiß	72
Norbert Dörner	76
Katharina Schwarz	97
Barbara Rathmann	78
Marlene Roser	70
Anneliese Stepanek	70
Katharina Bußer	92
Rosa Heiß	83
Christine Mittring	72
Auguste Stippler	89
Friedrich Eberle	85
Edith Werle-Idler	74

Januar

Georg Kornmann	81
Rosa Eberle	80

Erwin Schön	80
Rosa Hattler	81
Wolfgang Knobloch	79
Waltraud Baur	78
Karl Heinrich ,.....	79
Ernst Schleier	87
Marianne Eberle	79
Maria Kapfer	92
Josef Hanke	82
Herbert Thiel	84
Erika Voit	82
Hans Wenig	78
Karl Prügel	71
Heinz Falch	78
Wolfgang Knobloch	79
Waltraud Baur	78
Karl Heinrich	79
Ernst Schleier	87

UND EIN GESEGNETES NEUES LEBENJAHR

Marianne Eberle	79
Maria Kapfer	92
Josef Hanke	82
Herbert Thiel	84



Erika Voit	82
Hans Wenig	78
Karl Prügel	71
Heinz Falch	78

Februar

Friedrich Straß	72
Horst Kwirant	78
Frieda Schabert	83
Herwig Münster	81

März

Udo Gräf	74
Helga Biefel	76
Josef Zahn	87
Christian Weißenburger ..	76
Hildegard Hefele	82
Ilse Faul	70

In unserer Kirchengemeinde möchten wir, dass Sie wissen, dass wir an Ihrem Geburtstag an Sie denken und uns mit Ihnen freuen. Momentan gelingt es Pfrin. Rink nicht, alle Besuche zu machen, die sie machen möchte. Bitte rufen Sie deshalb an, wenn Sie sich über den Kontakt freuen, dann verabreden sie gemeinsam einen Termin.



**„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie
auch euer Vater barmherzig ist!“**

Lukas 6,36